

Die Fraktion „Wir für Bad Düben“ (WBD)
fwg.stadtrat@bad-dueben.de

Bad Düben, 23.03.2024

*Ø Ste
2000
3000*



An
Stadtverwaltung Bad Düben
Markt 11
04849 Bad Düben

Bearbeiter: SR Kulawinski

Antrag auf Aufhebung von Energiesparmaßnahmen der Frühwarnstufe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Wir für Bad Düben (WBD) des Stadtrates von Bad Düben stellt den Antrag auf Aufhebung der Beschlusslage des Stadtrates Bad Düben zu zwei Energiesparmaßnahmen der Frühwarnstufe. Beschluss vom 15.09.2022

Die Aufhebung der Beschlusslage Energiesparmaßnahmen bezieht sich auf folgende Unterpunkte der Frühwarnstufe:

- Beleuchtung, Abschaltung Nebenstraßen, Kurpark, Markt von 0 bis 4 Uhr
- Illumination, Weihnachtsbeleuchtung, Bäume, Denkmale
- Abstellung Warmwasser in Turnhallen und Vereinshäusern

Begründung:

Die Energiesparmaßnahmen wurden im September 2022 mit Blick auf die von der Bundesregierung geforderten Energieeinsparmaßnahmen beschlossen, um einer vermuteten Knappheit an Energie vorzubeugen.

Im März 2024 ist festzustellen, dass eine Energieknappheit nicht aufgetreten ist. Die durch die Fraktion der WBD aufgeführten zwei Maßnahmen der Frühwarnstufe führen zur Beeinträchtigung der Lebensqualität der Einwohner von Bad Düben.

In Verbindung mit der nur teilweisen Abschaltung der Beleuchtung von Nebenstraßen und Wohnbereichen kam es zu unterschiedlichen Beleuchtungszeiten im Stadtgebiet. Dieser Umstand führte und führt zu Missverständnissen bei den Einwohnern. Die lebensfreudigen Bürger unserer Stadt sind auch nach 0 Uhr in den Wohngebieten und Straßen unserer Stadt unterwegs. Ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der empfundenen individuellen Sicherheit kann durch die Beleuchtung der Straßen und Wohngebiete auch in der Zeit von 0 – 4 Uhr verbessert bzw. wieder hergestellt werden. Illumination wurde nicht umgesetzt.

Das Abstellen von Warmwasser in den Turnhallen und Vereinshäusern sollte aus Sicht der Fraktion Wir für Bad Düben (WBD) aufgehoben werden um einen hygienisch einwandfreien Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie die Durchführung von Gemeinschaftsveranstaltungen und Treffen in den Vereinshäusern zu gewährleisten.

Edith Scheeren